



<https://blz.li/2z8o>

ROT-GRÜN VERLIERT IN DER REGION DIE MEHRHEIT

Veröffentlicht am 11.09.2016 um 22:29 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Keine Mehrheit mehr für die Rot-Grün in der Regionsversammlung: Dieses zeichnete sich bereits mit den ersten Ergebnissen am heutigen Sonntagabend im Haus der Region in Hannover ab. Die AfD hat dagegen aus dem Stand heraus rund 10 Prozent erreicht. Bei den beiden großen Parteien, SPD und CDU, hat der Wahlabend für Diskussionen gesorgt. Einerseits sei für den Vorsitzenden des SPD-Unterbezirks Region Hannover, Matthias Miersch, wie auch für den Dr. Hendrik Hoppenstedt, Vorsitzender der CDU in der Region Hannover, eine Koalition mit der AfD keine Option. "Die AfD ist keine Gesprächsoption", sagt Miersch klar. "Da gibt es überhaupt keine Schnittmenge", erklärt Hoppenstedt. Beide sehen mit ihren Parteien die Wahlziele erreicht. Bei der SPD war klar ausgegeben, "stärkste Fraktion in der Region zu bleiben", so Miersch, was auch erreicht wurde. Da aber der

Koalitionspartner, die Grünen, wie auch die SPD mehr als 5 Prozentpunkte weniger Stimmen erhielten als bei der Wahl vor 5 Jahren, werden die Karten neu gemischt. Die CDU mit ihrem Ziel, die Rot-Grüne Mehrheit zu beenden, sah Hoppenstedt klar erfüllt. "Wir werden nun maßgeblich auf Regionsebene mitreden", so der Christdemokrat. Ob es nun auf die Große Koalition in der Region, die Ampelkoalition aus SPD, Grüne und FPD oder auf die Jamaika-Koalition (CDU, FDP, Grüne) hinauslaufe, wird sich erst nach dem amtlichen Endergebnis wie auch den folgenden Koalitionsgesprächen zeigen. "Die Große Koalition ist kein geliebtes Kind von uns, aber wir werden sehen, wo wir Gemeinsamkeiten mit der SPD haben, aber auch hart unsere Positionen verhandeln müssen", so Hoppenstedt. Die Ergebnisse der Regionswahl sind auch auf <http://blz.li/regionswahl2016> zu finden.



Freuten sich über das Ergebnis: Bernward Schlossarek, Dr. Maria Flachsbarth, Michaela Michalowitz und Dr. Hendrik Hoppenstedt. Foto: Bastian Kroll